

Ressort: Gesundheit

AOK-Chef kritisiert Klinikreform als Kostentreiber ohne Nutzen

Berlin, 02.01.2015, 07:46 Uhr

GDN - Der Chef des AOK-Bundesverbandes Jürgen Graalmann hat die geplante Klinikreform als Kostentreiber ohne Nutzen kritisiert: "Der Beitragszahler soll im Rahmen dieser Krankenhausreform kräftig zur Kasse gebeten werden, aber ohne dass er als Patient einen erkennbaren Nutzen davon hat. Das geht nicht", sagte Graalmann der "Rheinischen Post" (Freitagsausgabe).

Der AOK-Chef bezweifelt zudem, dass die geplanten Gesamtkosten der Reform von 3,7 Milliarden Euro in drei Jahren "realistisch angesetzt" seien. "Ich rechne eher mit fünf Milliarden Euro", sagte Graalmann. Der AOK-Chef kritisierte zudem das Vorhaben, wonach Kliniken mit schlechter Qualität künftig Abschlüsse hinnehmen sollen. "Wenn Kliniken tatsächlich qualitativ unzureichende Leistungen erbringen, dann reichen auch keine Abschlüsse aus, dann darf das Krankenhaus die entsprechende Operation oder Behandlung schlicht nicht mehr erbringen." Graalmann forderte vielmehr "verbindliche Qualitätsmindeststandards", ohne deren Einhaltung die Kliniken keine Leistungen erbringen sollten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47234/aok-chef-kritisiert-klinikreform-als-kostentreiber-ohne-nutzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com